

Protokoll Vorstandssitzung
02.03.2011

Zur Vorstandssitzung war auf Einladung von Herrn Pruss neben allen Vorstandsmitgliedern auch Herr Lothar Engelke erschienen, der nach seinem Wiedereintritt in den Verein angeboten hatte, dem Vorstand tatkräftig bei der zukünftigen Arbeit zu helfen.

TOP 1: Übergabe Schlammprobe im März 2011

Als Termin wurde Freitag der 1. April vorgeschlagen. Herr Pruss wird den Termin mit dem Bürgermeister und der Presse abstimmen. Frau Spona entwirft eine entsprechende Pressemitteilung. Auch der entworfene Flyer soll mit den Schlammflaschen übergeben werden. Frau Spona wird diesen noch einmal Korrekturlesen und die fertige Fassung an Herrn Pruss zum Ausdruck schicken. Diese Aktion soll auch in einem Mitgliederrundschreiben angekündigt werden.

Webseite: ja

TOP 2: Übergabe Unterschriften Offene Briefe im März 2011

Zusammen mit der Schlammprobe sollen auch der offene Brief mit den gesammelten Unterschriften übergeben werden.

Webseite: ja

TOP 3: Neuverteilung Aufgaben im Vorstand

Durch das Angebot von Herrn Engelke, dem Vorstand zu helfen, wurde darüber diskutiert, ob und wie die anfallenden Arbeiten neu verteilt werden sollen bzw. können. Frau Spona gab an, mit den Arbeiten grundsätzlich, von Ausnahmefällen abgesehen, nicht überlastet zu sein. Auch Herr Burghaus sah kein Problem darin, die Kasse weiter zu führen. Der Vorstand war sich darüber einig, dass insbesondere die Mitglieder und die Kasse auch nicht außerhalb des Vorstands verwaltet werden dürfen.

Hinsichtlich der Kassenführung wurde noch einmal festgehalten, dass an der bisherigen Handhabung festgehalten werden soll. Vorstandsmitglieder, die Auslagen hatten, melden sich, wenn sie diese nicht selber tragen wollen. Quittungen und Belege werden an Herrn Burghaus weitergegeben, der die Erstattungen ausschließlich bargeldlos vornimmt.

Allgemein soll es dabei bleiben, dass konkrete Aufgaben bei der Planung vergeben werden. Dies soll in Zukunft in den Vorstandsprotokollen festgehalten werden.

Jeder, der Presseartikel zum Thema sieht, soll diese möglichst scannen oder im Original an Herrn Pruss zum Scannen geben. Herr Pruss schickt die gescannten Artikel an die Vorstandsmitglieder und Herrn Engelke. Frau Spona stellt die Artikel dann ins Internet. Zur Arbeitserleichterung sollten die Dateinamen der gescannten Dateien wie folgt zusammengesetzt werden: jjjj.mm.tt_Name der Zeitung_Titel des Artikels. Beispiel: 2003.06.16_NGZ_Prüfstein im Kommunal-Wahlkampf.pdf. Anstatt Sonderzeichen (?/“: usw.) bitte Unterstriche (_) verwenden. Herr Engelke organisiert ein Archiv, in dem alles digital abgelegt wird.

Zudem wurde angeregt, dass es gut wäre, wenn unsere Schreiben bzw. Antworten auf unsere Aktionen nachgehalten werden. Herr Engelke bietet sich an, einen Fristenkalendarer zu führen. Herr Pruss sichert zu, dass er eingehende Schreiben wie bisher weiterleitet, so dass Herr Engelke immer weiß, auf welche Schreiben bereits Antworten eingegangen sind, um rechtzeitig Nachfragen anzuregen.

Webseite: ja

TOP 4: Besetzung der Gremien durch die Bürgerinitiative

Herr Pruss hat als CDU-Mitglied einen Sitz als sachkundiger Bürger im Buna und im Nordkanalverband. Diese Sitze sind personengebunden, so dass von unserer Seite weder ein Austausch noch eine Vertreterbenennung möglich ist.

Weiterhin nimmt Herr Burghaus die Termine der Kreisgrundwasserkommission wahr. Vertreter ist Herr Pruss, wenn auch dieser nicht kann, kann auch relativ kurzfristig ein anderes Vorstandsmitglied als Vertreter geschickt werden.

Die regelmäßige Teilnahme an der Nordkanalschau übernimmt Herr Burghaus, Herr Engelke soll ihn ggfls. vertreten bzw. zusätzlich teilnehmen, wobei jedes Vorstandsmitglied möglichst teilnehmen sollte, wenn dies zeitlich möglich ist. Der Teilnehmer sollten Fotos machen und einen kurzen Bericht schreiben, der auch auf unserer Webseite veröffentlicht werden soll.

Im Arbeitskreis Grundwasser der Stadt Kaarst ist Frau Spona ordentliches Mitglied, Herr Pruss Vertreter. Die erste Sitzung ist am 4.4.2011 ab 15:00 Uhr.

Bei allen anderen Veranstaltungen werden die Teilnehmer im Vorstand abgestimmt.

Webseite: ja

TOP 5: Internet-Seite

Frau Spona informierte den Vorstand, dass für die Verwendung des Content-Management-Systems eine Tarifänderung für das Website-Hosting erforderlich war, die zu einer Tarifierhöhung von ca. 10,- €/Jahr geführt hat. Beide Domains müssen extra bezahlt werden, kosten aber nur noch 0,50 € statt zuvor 1,- € für die zweite Domain.

Generell wurde besprochen, dass jedes Vorstandsmitglied einen Zugang zum Content-Management-System erhält, so dass jedes Vorstandsmitglied selber Änderungen vornehmen kann. Frau Spona wird in der nächsten Vorstandssitzung eine kurze Einführung in das CMS-System geben. Intern soll weiterhin gelten, dass der Text der Veröffentlichung generell von mindestens 2 Vorstandsmitgliedern abgesegnet sein muss, bevor er veröffentlicht werden darf. Ausnahmen gelten nur hinsichtlich eines kurzen Hinweises unter „Aktuelles“ auf eine bereits im Detail abgesprochene Änderung auf der Webseite oder einen erschienenen Zeitungsartikel.

Da Urheberrechtsverstöße im Internet verstärkt verfolgt werden, wurde zudem beschlossen, dass für alle externen Inhalte der Webseite ausdrückliche Einwilligungen der Rechteinhaber eingeholt werden. Frau Spona hatte bereits die Einwilligungen des Stadtkuriers und der WZ für Presseartikel erhalten und bei der NGZ angefragt. Sie wies auch darauf hin, dass die Fotos der Vorstandsmitglieder nur dann veröffentlicht werden dürfen, wenn der Fotograf dazu eine Lizenz erteilt hat. Herr Weyers wollte sich wegen seines Fotos erkundigen. Frau Spona erklärte, ihr Foto selber gemacht zu haben. Herr Pruss bestätigte, für seine Fotos alle Rechte zu haben, weil es sich um eine Auftragsarbeit gehandelt habe.

Frau Spona erklärte, wegen der Rechte am Nordkanalgutachten bei Hydrotec bzw. der Stadt Kaarst anzufragen und im Übrigen die Seiten noch einmal auf fremde Inhalte zu prüfen.

Hinsichtlich der Veröffentlichung von Protokollen zu Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlungen bestanden Bedenken, ob alle Inhalte sofort oder überhaupt veröffentlicht werden sollen. Nach dem eine generelle Teilung in öffentlich und nicht öffentlich als kaum durchführbar angesehen wurde, wurde beschlossen dass bei der Abnahme der Protokollentwürfe bzw. im Rahmen der Vorstandssitzung bei jedem einzelnen Punkt entschieden werden soll, ob der TOP im Protokoll, das im Internet veröffentlicht wird, erscheinen soll. Gründe für eine Nichtveröffentlichung können nach Ansicht des Vorstands persönliche oder strategische Gründe sein. Der Grund der teilweisen Nichtveröffentlichung soll im Internet als allgemeiner Hinweis zu den Protokollen aufgenommen werden. Mitglieder können die vollständigen Protokolle selbstverständlich einsehen.

Die Rubrik „Aktuelles“ soll entgegen dem Konzept für die neue Seite doch bleiben. Sollte sich im Laufe der Zeit herausstellen, dass die Wartung nicht ausreichend gelingt, kann die Seite noch entfernt werden.

Hinsichtlich der Pressemitteilungen bestanden Bedenken, ob die Presse es nicht negativ auffassen würde, wenn die Pressemitteilungen, die teilweise wörtlich in die Zeitungsartikel Eingang gefunden haben, ebenfalls und neben den Presseartikeln erscheinen würden. Sicherheitshalber will Herr Pruss bei der Terminvereinbarung zur Übergabe der Schlammprobe mit Frau Hagenacker von der NGZ darüber sprechen. Leserbriefe sollen nur noch im Rahmen der Artikel veröffentlicht werden, nicht als separate Rubrik.

Herr Engelke überreichte Ausdrucke der Webseite mit Korrekturen und Änderungsvorschlägen. Diese sollen eingearbeitet werden.

Herr Burghaus erklärte sich bereit, noch einen Text zur Pumpenlösung beizusteuern.

Herr Burghaus, Herr Weyers und Frau Benkel schreiben noch einen kurzen Text zu Ihrer Person und Funktion in der Bürgerinitiative.

Zur Gestaltung der Seite wurde beschlossen, dass alle Links auf Email-Adressen entfernt werden sollen. Zur Spamvermeidung sollen die Email-Adressen nur noch als Text erscheinen. Fremde Inhalte oder Downloads sollen in einem separaten Fenster geöffnet werden, interne Verlinkungen im selben Fenster.

Webseite: ja

TOP 6: Regelmäßige Vorstandssitzungen

Es wurde angeregt, die Vorstandssitzungen regelmäßig im Voraus festzulegen und bei Bedarf zusätzliche Termine zu machen oder kurzfristig Termine abzusagen, wenn ein Treffen nicht erforderlich ist. Als regelmäßiger Turnus wurde 2 Monate festgelegt. Die Termine sollen jeweils am 1. Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr liegen. Herr Engelke bot an, eine Terminliste zu erstellen. Er wird auch regelmäßig vor dem geplanten Termin nachfragen, ob Vorschläge zur Tagesordnung vorliegen oder der Termin ggfls. nicht stattfindet.

Webseite: ja

TOP 7: Mitgliederversammlung

Da die letzte Mitgliederversammlung im September stattfand, soll die nächste Ende Oktober/Anfang November stattfinden, wenn sich nicht noch vorher die Notwendigkeit ergibt, eine Mitgliederversammlung durchzuführen. Der späte Termin hätte auch den Vorteil, dass bereits erste Arbeitsergebnisse des Arbeitskreises Grundwasser vorliegen könnten.

Webseite: ja

TOP 8: Termin-/Aktionsplanung

Siehe 1 bzw. 9 und 10.

Webseite: ja

TOP 10: Schadensmeldungen

Es wurde allgemein für sinnvoll erachtet zu versuchen, Betroffenzahlen zu ermitteln. Frau Spona war der Ansicht, dass ohne Zusicherung einer absoluten Anonymität keine Rückmeldungen kämen. Dabei müsse man dann in Kauf nehmen, dass die Meldungen nicht überprüft werden können und auch Doppelmeldungen nicht ausgeschlossen werden können. Die Zahlen sollen dann auch auf der Webseite unter Angabe des ak-

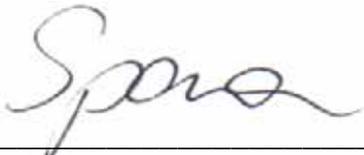
tuellen Datums veröffentlicht werden. Außerdem soll versucht werden, Fotos von nas-
sen Kellern zu bekommen, die ebenfalls auf der Webseite veröffentlicht werden sollen.
Die Vorstandsmitglieder wollen sich bereits im Bekanntenkreis umhören. Auf die
Schadensmeldung soll in einer Pressemitteilung, über die Mitgliederinfo, evtl. über das
Flugblatt und über die Webseite hingewiesen werden.

Webseite: ja

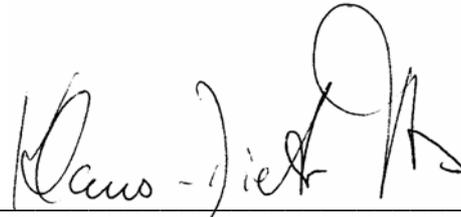
TOP 12: Sonstiges

Herr Pruss berichtete von einer geplanten Sitzung am 09.03.2011 mit Frau Dagmar
Treger und Herrn Herbert Ahlert sowie einem Gespräch bei Herrn Moorman in Anwe-
senheit von Frau Treger zum Thema Nordkanal.

Webseite: ja



Protokollführer
Dr. Dagmar Spona



Vorsitzender
Klaus-Dieter-Pruss